

Zarchlin Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.

Heute Ortsteil der Gemeinde Barkhagen im Landkreis Ludwigslust-Parchim des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

In Zarchlin: 2 Verfahren mit 1 Hinrichtung.

-1603 Anna Gleisinsche.

Sie wurde besagt von Anna Barnheubt, genannt die Krachesche.

Nach der Konfrontation mit der Krachesche gestand

Anna Gleisinsche gütlich die Ausübung der Zauberei.

Sie gestand weiterhin den Bund mit dem Teufel, die Abkehr von Gott, zahlreiche Schadenszauber und Fahrten zum Blocksberg.

Anna Gleisinsche gab an, dass sie von der Quakesche (siehe Verfahren Ganzlin 1604) das Zaubern gelernt habe.

Aufgrund Geständnis Tod auf dem Scheiterhaufen.

Das Verfahren führten Magnus von Lützow und Daniel Troye – Hauptmann und Küchenmeister zu Plau.

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung und Hexenprozess,

Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald (1570/82-1630), II,1

Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten von 1570 bis 1630,

Frankfurt am Main 1983, S. 282 – 283, 283

-1603 Stockfischen.

Sie wurde besagt von Anna Barnheubt, genannt die Krachesche.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Das Verfahren führten Magnus von Lützow und Daniel Troye – Hauptmann und Küchenmeister zu Plau.

Quelle: Lorenz, Sönke: Aktenversendung, II,1, S. 282 – 283

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail : bdireske56@gmail.com